

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☐ Postulat
☐ Interpellation mündlich
☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Guido Berlinger-Bolt

Titel

«Scherrerplatz» - kritische Auseinandersetzung mit NamensgeberInnen öffentlicher Plätze

Der Platz an der Kreuzung Spital-, Kugel- und Brühlgasse rund um den bestehenden Brunnen heisst seit dem 3. Dezember 2018 «Scherrerplatz». Er ist laut einer Mitteilung der Stadt nach verschiedenen TrägerInnen des Nachnamens benannt: Eduard Scherrer (1862-1947), Heinrich Scherrer (1847-1919), Hedwig Scherrer (1878-1940) und Paul Scherrer (1890-1969). Seither erinnert eine schlichte Tafel an die NamensgeberInnen. Der St.Galler Öffentlichkeit fehlt mit der knappst möglichen Informationstafel aber die Möglichkeit, sich mit dem vielschichtigen Leben des Schweizer Atompioniers und damit mit einem bisweilen dunkeln und stark strahlenden Kapitel der Schweizer, ja der Weltgeschichte, mit dem Umgang der Schweizer und St.Galler Politik und Öffentlichkeit mit dem Strahlenrisiko und der noch jahrhundertlang wirkenden Rückbau- und Lagerungspolitik auseinanderzusetzen.

Die Stadt St.Gallen ehrt mit der Namensgebung des «Scherrerplatzes» den Mann, der massgeblich die atomare Strategie der Schweiz geprägt hatte. Und das in der Zeit, in der die Schweiz den Atomausstieg beschlossen hat: Am 21. Mai 2017 haben die Schweizer StimmbürgerInnen das revidierte Energiegesetz angenommen. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern. Zudem wird der Bau neuer Kernkraftwerke verboten. Das Zeitalter der nuklearen Fantasien ist definitiv zu Ende.

Der aus St.Gallen stammende Paul Scherrer entwickelte 1916, noch während seiner Dissertation, zusammen mit seinem Lehrer Peter Debye die «Debye-Scherrer-Pulvermethode», ein Verfahren zur Strukturanalyse von Kristallen mittels Röntgenstrahlen, und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung von Streuverfahren wie sie auch heute an den Grossforschungsanlagen des Paul Scherrer Instituts eingesetzt werden. Debye erhält dafür 1936 den Nobelpreis für Chemie.

Sitzung vom _____

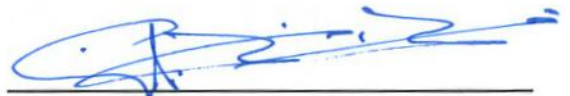
Während des Zweiten Weltkriegs arbeitete Paul Scherrer mit dem US-Nachrichtendienst OSS zusammen, dem er aufgrund seiner engen Kontakte zum deutschen Kernphysiker Werner Heisenberg entscheidende Informationen zum Stand der Entwicklung der Atombombe in Nazi-Deutschland lieferte. Später verfolgte Paul Scherrer zusammen mit Schweizer Militärs und Politikern den «Traum» von einer eigenen Schweizer Atombombe. Auch in der mit dem Militär eng verbundenen und nicht minder verhängnisvollen Schweizer Reaktortechnologie war Paul Scherrer ein Pionier. Paul Scherrer wurde 1946 vom Bundesrat zum Präsidenten der Schweizerischen Studienkommission für Atomenergie ernannt, 1958 wurde er Präsident der Schweizerischen Kommission für Atomwissenschaften. Zudem war er 1954 an der Gründung des CERN bei Genf und ein Jahr später an derjenigen der Reaktor AG zum Studium von Bau und Betrieb von Kernspaltungsanlagen in Würenlingen beteiligt. Nachdem die Schweiz in den 1950er-Jahren von den USA einen Atomreaktor gekauft hatte, wurde dieser zum Forschungsreaktor "Saphir" ausgebaut. Diese Vorarbeiten führten schliesslich zum Versuchsreaktor von Lucens und zur ersten Schweizer Atomkatastrophe: Am 21. Januar 1969 erhitze sich ein Brennelement so stark, dass es schmolz und schliesslich zu einer Explosion im Druckrohr führte. Dekontamination und Rückbau des Reaktors dauerten bis 1971, wobei 250 Fässer radioaktiver Abfälle anfielen, deren Endlagerung bis heute ungelöst ist. Diese Katastrophe gilt bis heute als einer der schwersten Unfälle in der Geschichte der Atomenergie überhaupt. Mit ihr verknüpft: Der in St.Gallen aufgewachsene Paul Scherrer, Namensgeber des «Scherrerplatzes». Auf diesem nun erinnert ein schlichtes Schild lediglich mit den Lebensdaten an die NamensgeberInnen.

Ich bitte die Stadtregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Informationspolitik über die namensgebenden Persönlichkeiten verfolgt die Stadtregierung. Welche Möglichkeiten sind ihr jenseits von schlichten Informationstafeln gegeben?
2. Wie ordnet die Stadtregierung Leben und Wirken Paul Scherrers ein. Und wie bewertet sie das historische Gewicht Paul Scherrers?
3. Ist die Stadtregierung bereit, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen und wenn nötig zu erweitern, um mit einer kritischen und angemessenen Information auf dem Platz und damit in der St.Galler Öffentlichkeit an die vielschichtige Persönlichkeit Paul Scherrers und an das mit ihm eng verbundene, bald historische nukleare Zeitalter erinnern zu können?
4. Welche weiteren Strassen und Plätze gibt es in der Stadt mit NamensgeberInnen, deren Wirken wir aus heutiger Sicht kritischer beurteilen und wo es ebenfalls sinnvoll wäre, mit einer Infotafel kritisch auf Leben und Wirken hinzuweisen?

26. Februar 2019

Datum



Unterschrift

Sitzung vom _____

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Akeret	Alexandra						
Angehern	Patrik						
Angehern	Evelyne						
Bechtiger	Roger						
Berlinger-Bolt	Guido						
Bertoldo	Daniel						
Bodenmann	Marlene						
Brunner	Jürg						
Brunner	Thomas						
Bühler	Roman						
Crottogini	Eva						
Daguati	Remo						
Dörig	Maja						
Dudli	Andreas						
Eberhard	Gabriela						
Eggmann	Franz						
Etter-Steinlin	Lisa						
Frei-Grimm	Barbara						
Gasser-Beck	Jacqueline						
Grob	Stefan						
Hächler	Barbara						
Haid	Markus						
Hasler	Etrit						
Heeb-Riedl	Jenny						
Hobi	Andreas						
Hornstein	Andrea						
Huber	Christian						
Hufenus	Gallus						
Kehl	Daniel						
Keller	Felix						
Keller	Gisela						
Keller	Stefan						

x = entschuldigt

Sitzung vom _____

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Königer	Doris						
Kühne	Werner						
Kuratli	Donat						
Liechti	Ivo						
Meyer	Thomas						
Meyer	Veronika R.						
Mitrović	Vića						
Müller	Clemens						
Neff	Christian						
Neuweiler	René						
Niederhauser	Nadine						
Olibet	Peter						
Ronzani	Manuela						
Rotach	Marcel						
Rütsche	Beat						
Ryser	Franziska						
Scheck	Andrea						
Schimke	Karl						
Schroeder Helm	Ines						
Seger	Oskar						
Signer-Bürkler	Anja						
Takacs	Zsolt Ferenc						
Thoma	Helen						
Thurairajah	Jeyakumar						
Truniger Blaser	Beatrice						
van Spyk	Benedikt						
Wäspe	Remo						
Weber	Beat						
Wettach	Christoph						
Winter-Dubs	Karin						
Zwicky Mosimann	Elisabeth						